



Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

### Achtung! Flachwasser an der Brücke über den Großen Belt

Bei einer Durchfahrt unter der Großen Belt Brücke mit Segel- oder Motoryacht sollte die Passage mit Bedacht gewählt werden. Denn zwischen einigen Pfeilern kann es ziemlich flach werden.

Um zu verhindern, dass große Berufsschiffe gegen die Stützen der Brücke fahren und sie dadurch beschädigen, haben die dänischen Behörden Lehm- und Sandbänke aufschütten lassen. Die verringern die Wassertiefe zum Teil auf unter zwei Meter, damit vom Kurs abgekommene große Schiffe auf Grund laufen, bevor sie das Bauwerk rammen können. Die Bögen sollten Yachten tunlichst genau in der Mitte passieren, da die Schüttungen an den Pfeilern ansteigen. Große Vorsicht ist bei Wasserstandsschwankungen im Belt geboten. Auch berichteten dänische Segler bei Starkwindlagen und entsprechender Strömung von sehr steilem Wellengang (Grundseen) in den betroffenen Bögen. Yachten dürfen das Hauptfahrwasser zwischen den beiden großen Hauptträgern nach wie vor nicht befahren. Da die Arbeiten an der Brücke beendet sind, wurden die gelben Sperrgebietstonnen um die Pylonen eingezogen.

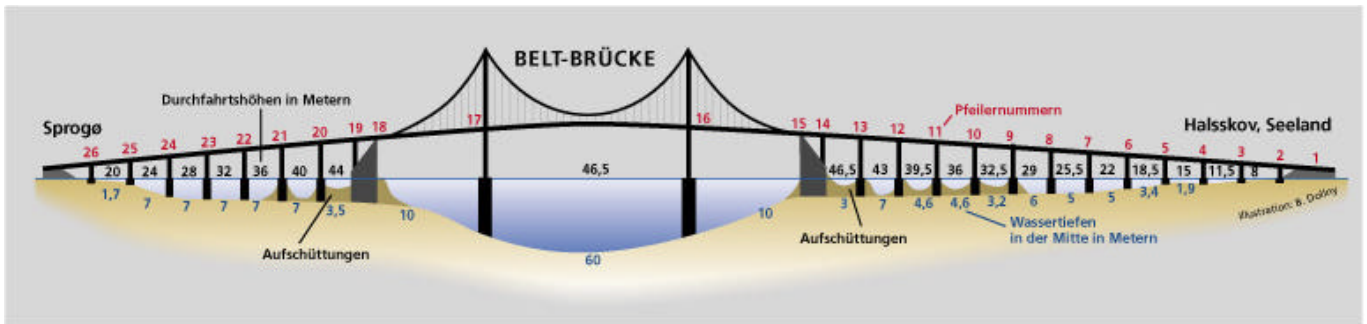
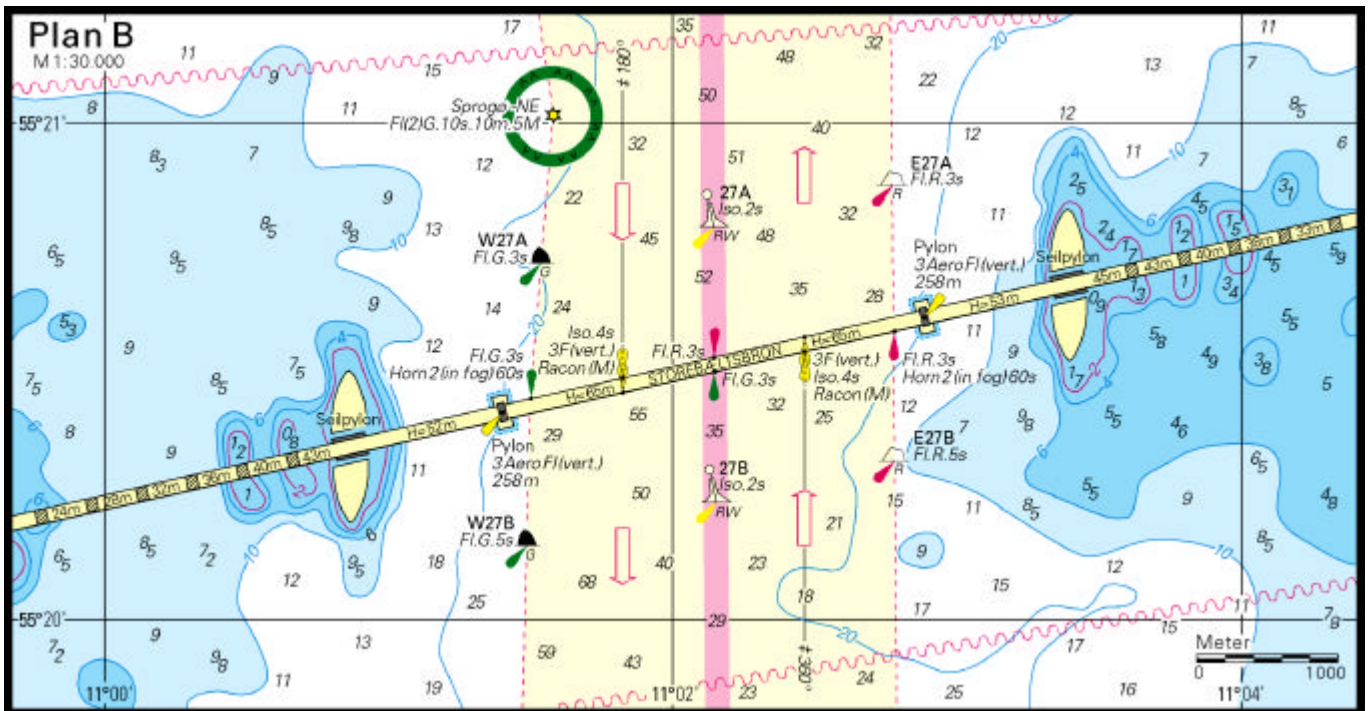


Illustration Birte Dollny, Magazin segeln



Quelle: Nautische Veröffentlichung Verlagsges., Amis

Alle Angaben ohne Gewähr

Stand Mai 2003